

Keine Mehrheit bei Steuern

Höxter (üke). Keine Mehrheit und Einigung für die von der Verwaltung der Stadt Höxter vorgeschlagenen Steuererhöhungen im vorgesehenen Doppel-Haushalt 2020/2021. Das war gestern Abend das wichtigste Ergebnis in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Zwar stimmten die Fraktionen mit knapper Mehrheit dafür, einen Doppel-Haushalt zu beschließen, allerdings nicht für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Steuererhöhungen. Werner Böhler stellte für die SPD den Antrag, 2020 auf Steuererhöhungen zu verzichten und lediglich 2021 die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbebesteuern anzuheben. Stefan Berens verfolgt mit der CDU-Fraktion für 2020/2021 moderatere Steuererhöhungen. Martin Hillebrand (FDP) sprach sich dafür aus, die Gewerbesteuer nicht nach oben zu schrauben und diesen Einnahmeverlust über höhere Grundsteuern auszugleichen. Letztlich gab es keinen Beschlussvorschlag an den Rat. Die Ratssitzung beginnt heute um 18.30 Uhr im Historischen Rathausaal.

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verlief mitunter sehr emotional. Ein ausführlicher Bericht dazu in unserer morgigen Ausgabe.